Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz

Die Bildungsgewerkschaft

Presseinformation

GEW ruft alle Beschäftigten in den kommunalen Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz für Dienstag zum Warnstreik auf

Nachdem die Arbeitgeber in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen am Freitag noch kein akzeptables Angebot abgegeben haben, rufen die Gewerkschaften für Dienstag in Rheinland-Pfalz zu einem ganztägigen Warnstreik auf. Die Gewerkschaften ver.di und GEW verhandeln mit dem Bund und den Kommunen in Potsdam über ihre Forderung, die Gehälter der Beschäftigten um einen Sockel von 100,00 Euro sowie weitere 3,5% Gehaltssteigerung zu erhöhen

Die GEW ruft für Dienstag landesweit die Beschäftigten in den kommunalen Kindertagesstätten zur Beteiligung an dem Warnstreik auf. Aufgrund der großen Resonanz rechnet sie damit, dass sich allein aus ihrem Organisationsbereich über 1.000 Erzieherinnen und Erzieher am Streik beteiligen werden und in vielen Städten und Ortsgemeinden die kommunalen Kindertagesstätten am Dienstag geschlossen bleiben oder allenfalls einen Notdienst anbieten. GEW-Landesvorsitzender Klaus-Peter Hammer bittet die betroffenen Eltern um Verständnis dafür, dass auch die Beschäftigten der Kindertagesstätten von ihrem verfassungsrechtlich garantierten Streikrecht Gebrauch machen werden und weist darauf hin, dass sich gute Arbeitsbedingungen auch positiv auf die Arbeit mit den Kindern aus- und dem herrschenden Fachkräftemangel entgegen wirken.

„Die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst nehmen bei hoher Erwartung an ihre Leistungsfähigkeit mit großer Verantwortung eine wichtige gesellschaftliche Aufgaben wahr“, betonte Hammer. Leider seien die Rahmenbedingungen bei großen Gruppen, fehlendem Personal und geringer Freistellung der Leitungskräfte oft unzureichend und die Gehälter nicht angemessen. „In dieser schwierigen Situation wünschen sich die Erzieherinnen und Erzieher als Ergebnis der jetzigen Tarifrunde die Anerkennung durch eine gebührende Steigerung ihrer Gehälter“, sagte der GEW-Landesvorsitzende.

„Die Beschäftigten bei Bund und Kommunen haben das Recht auf eine gerechte Bezahlung. Die Forderungen von GEW und ver.di sind absolut berechtigt und aufgrund der Entwicklung der Steuereinnahmen im letzten Jahr auch nicht überzogen“, sagte GEW-Landeschef Klaus-Peter Hammer.

Neben den kommunalen Kitas in Ludwigshafen, Mainz und Kaiserslautern bleiben am Dienstag nach bisher bei der GEW eingegangenen Rückmeldungen Kitas ganz oder bis auf Notgruppen geschlossen z.B. in Wörrstadt, Gau-Algesheim, Mommenheim, Kirchheimbolanden, Marnheim, Eisenberg, Weierhof, Heltersberg, Grünstadt, Ebertsheim, Rheinzabern, Andernach, Münstermaifeld, Bad Marienberg, Unnau, Ochtendung, Dierdorf, Nassau, Sohren, Büchenbeuren, Wittlich, Konz, Wincheringen und Wellen. Laut GEW ist dies nur ein Ausschnitt dessen, was am Dienstag an Streikbeteiligung in Kindertagesstätten zu erwarten sein wird.

Mainz, 24.März 2014

Diese Seite kann im Internet abgerufen werden unter: http://www.gew-rlp.de

GEW-Ansprechpartner: Klaus-Peter Hammer 0151 52582408; Udo Küssner 0171 4722538, Peter Blase-Geiger (Rheinhessen-Pfalz) 0171 1995388), Bernd Huster (Koblenz) 0151 11552107, James Marsh (Trier) 0151 46240000

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle • Neubrunnenstr. 8 • 55116 Mainz • Tel.: 06131 28988-0 • Fax: 06131 28988-80
E-Mail: gew@gew-rlp.de • Internet: www.gew-rlp.de